

Pressemitteilung 22.05.2012

Appell an Bundeskanzlerin: Energiewende mit Sonnenenergie

- Lauteren Wettbewerb sicherstellen
- Forschung, Entwicklung und Anwendung einer Schlüsseltechnologie in Deutschland für Deutschland
- Sovello will sich Anti-Dumping-Klage anschließen

Thalheim. Dr. Reiner Beutel, Geschäftsführer der Sovello GmbH, fordert vor dem Treffen der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidenten zur Zukunft der Solarenergie: „Wir erwarten politische Rahmenbedingungen, die lauterer Wettbewerb sicherstellen. Forschung, Entwicklung und Anwendung einer Schlüsseltechnologie in Deutschland für Deutschland muss das gemeinsame Ziel der Entscheider in der Politik und in unserer Zukunftsbranche sein.“

Beutel verwies darauf, diverse Studien bescheinigten der Solarindustrie ein weltweites Wachstumspotenzial von über 20 Prozent: „In einem freien und weitgehend fairen Welthandel kann und wird Sovello sich als wettbewerbsfähiger Technologieführer durchsetzen!“

Selbst chinesische Kostenführer erwirtschafteten bei dem aktuellen Preisniveau signifikante Verluste im dreistelligen Millionenbereich. Die Vollkosten der besten chinesischen Wettbewerber lägen derzeit bei rund 0,90 Euro, die Verkaufspreise lediglich zwischen 0,55 und 0,75 Euro.

„Trotz der enormen Verluste, die mit diesen ruinösen Kampfpreisen einhergehen, ist nicht absehbar, wie lange die finanzielle Ausstattung der chinesischen Unternehmen diese Verlustgeschäfte noch erlaubt“, so Beutel weiter. „Wegen vielfacher indirekter und direkter staatlicher Unterstützung jedoch womöglich noch über einen sehr langen Zeitraum – zu lange für die Solarindustrie in Deutschland. Deshalb wollen wir uns der Anti-Dumping-Klage auf EU-Ebene anschließen.“

Beutel erwartet von dem „kleinen Solargipfel“ kurzfristige Maßnahmen gegen Preisdumping auf nationaler wie auf EU-Ebene. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten deutscher Solarunternehmen mit inländischer Produktion müssten gezielt gefördert werden.

„Als innovative Zukunftstechnologie zur erfolgreichen Gestaltung der Energiewende halten wir die Solarenergie für systemrelevant und schlagen einen Solar-Rettungsschirm vor, der durch Bund und Länder in Form von Eigen- oder Fremdkapital unterstützt werden könnte“, erklärte Beutel.

Bernd Depping, vorläufiger Sachwalter der Sovello GmbH, ergänzte: „Die politisch Verantwortlichen müssen auch über Sonderregelungen bei der Kurzarbeit entscheiden. Damit haben wir eine Chance, robust auf die derzeitigen Preiskämpfe reagieren zu können. Gemeinsam mit der Geschäftsführung tun wir alles, was in unserer Macht steht, um Sovello nachhaltig wettbewerbsfähig aufzustellen. Die Forderungen nach entsprechenden politischen Rahmenbedingungen sind richtig und wichtig. Diesen Kampf auf politischer Ebene sind wir Mitarbeitern, Kunden und Gläubigern schuldig.“

Über Sovello:

Die Sovello GmbH ist einer der weltweit größten integrierten Solarmodulhersteller, der Solarwafer, Solarzellen und Solarmodule unter einem Dach produziert.

Der Solarmodulhersteller produziert in seinen drei Produktionswerken STRING RIBBON™ Wafer bei bis zu 50 Prozent weniger Silizium und 50 Prozent weniger Energieverbrauch. Durch diese besonders ressourcenschonende Herstellung unterscheiden sich die sehr leistungsfähigen Sovello-Solarmodule von herkömmlichen multikristallinen Solarmodulen und durch ihre kurze Energieamortisationszeit.

Sovello hat am 14. Mai 2012 die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung gestellt beantragt, das Amtsgericht Dessau hat Bernd Depping von dnp Depping zum vorläufigen Sachwalter bestellt und keine Sicherungsmaßnahmen angeordnet (Eigenverwaltung im vorläufigen Verfahren) Sovello betreibt drei Produktionswerke in Bitterfeld-Wolfen, Sachsen-Anhalt. Das erste Produktionswerk Sovello 1 nahm 2006 die Produktion auf und Sovello 2 ging 2007 in Betrieb. Mit Sovello 3, dem fertig gestellten dritten Produktionswerk, erreicht Sovello in Deutschland insgesamt eine jährliche Produktionskapazität von 180 MWp und in Kanada von 40 MWp.

Als eine Reaktion auf ein Marktumfeld, das sich binnen kurzer Zeit grundlegend verändert hat, investiert Sovello in Produktionsanlagen der neuesten Generation, um seine Produktionskapazität von 180 Megawattpeak (MWp) auf etwa 250 MWp am deutschen Standort auszubauen.

Pressekontakt Sovello:

Robert Reinsch
Corporate Communications

Tel.: +49 (0)3494-6664 1518
mailto : r.reinsch@sovello.com
www.sovello.com